Apfelbote

Herbst / Winter 2019

Informationsmedium für die Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute

Inhalt:

Vorschau / Ankündigung

Drive-in-Kelteranlage..... 2
Tag der Regionen im Gießener Land am 29. September 3
Apfelworkshop für Schüler 3
Herbst ist Pflanzzeit 4

Termine
Landkreis Gießen 4
Main-Kinzig 4
Main-Taunus 6
Stadt und Kreis Offenbach 8
Wetterau 9

Berichte und Aktivitäten aus den Regionalschleifen

Goldener Apfel 2019 9
Jahreshauptversammlung und Obstwiesenareal Bad Orb..... 10
Der Kulturapfel..... 11
Hessischer Landschaftspflegetag in Rodenbach .. 12
Tag der offenen Kelterei in Bruchköbel.....13
Königsteiner Bienen für einen guten Zweck..... 14
Wiesenmeisterschaft Preisverleihung.....15

Wir danken allen Autoren und Einsendern für ihre Beiträge, die Mitarbeit und die Geduld, die sie aufgebracht haben. Besonderer Dank geht an die Inserenten, die mit ihrer Anzeige die Erscheinung des Apfelbote sicherstellen und ermöglicht haben.

Der Apfelbote im Internet:
www.apfelbote.de

Auf Wiedersehen....

jetzt wird's Zeit ... nach fast 25 Jahren mit dem roten Apfel im grünen Pfeil und nach mehr als 18 Jahren in der MGH verabschiede ich mich von der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute und dem "**Apfelbote**". Ich wünsche allen weiterhin viel Spaß und Erfolg, diese Idee weiterzutragen und zu leben.
Ihre Sybille Schäfer

Neue Aktionen und Initiativen

„Drive-in-Kelteranlage“ in Lich-Bettenhausen

Über die Eröffnung der sogenannten „Drive-in-Kelteranlage“ im Licher Ortsteil Bettenhausen hatten wir bereits in der Frühjahrsausgabe des „Apfelbote“ berichtet. Leider hatten diesem Bericht die Bilder gefehlt. Jetzt sind diese wieder aufgetaucht. Wir wollen sie nicht vorenthalten. Zusammengefasst nochmal das Wesentliche über die Kelteranlage:

Nach der Betriebseinstellung der letzten gewerblichen Kelterei im Gießener Südkreis war eine Lücke entstanden. Menschen, die ihre Äpfel selbst zu Saft oder Apfelwein weiter verarbeiten wollten, fanden nur noch schwer eine Keltermöglichkeit.

Michael Schöneck, seit Langem ein engagiertes Mitglied in der Gießener Regionalschleife hat die Kelter auf dem Gelände seines Fliesenlegerbetriebs errichtet.

Der Pasteur hat eine Kapazität von etwa 1000 Litern pro Stunde. Die Anlieferung der Äpfel erfolgt unter einem Vordach. Hier werden sie ausgeladen und in einem Kanal mit Wasserspülung automatisch in die Kelterei transportiert. Waschen, Zerkleinern, Keltern erfolgen dann vollautomatisch. Am Ende der Halle kann der Kunde seinen Saft hygienisch verpackt in 5 oder 10 Liter Behältern mitnehmen.

Aufgrund des für Selbstkelterer optimierten Verfahrensablaufs und der Aus- und Beladeмöglichkeit unter dem praktischen Vordach hatte sich für die Anlage bereits in der Entstehungsphase der Name „Drive in Kelter“ gebildet. (wz)

Die Ernte war reichlich und jetzt .... wird gekeltert

Warten auf den Beginn des Kelterns in der neuen „Drive-in-Kelterei“ in Lich-Bettenhausen

Apfelbote

Impressum

Informationsmedium für die Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute

Herausgeber:
MGH Gutes aus Hessen GmbH,
Homburger Strasse 9, 61169 Friedberg
Tel. 0 60 31 / 7 32 35, Fax: 0 60 31 / 73 23 79
E-Mail: route@gutes-aus-hessen.de,
www.hessische-apfelweinroute.de
Anzeigen und Redaktion:
MGH Gutes aus Hessen GmbH

Illustrationen: Julia Beltz, Auringen,
Titelbild: Sybille Schäfer, MGH
Druck: Ploch-Strube, Druckerei, Felsberg
Erscheinung: September 2019
Auflage: 15.000 Exemplare
Anzeigenliste Nr. 2018 ist gültig. Für den Inhalt der Mitteilungen, der Terminkalender und sonstigen Redaktionsbeiträge sind die Einsender bzw. Verfasser (Regionalschleifen) verantwortlich. Deren Meinung deckt sich nicht unbedingt mit der Auffassung des Herausgebers und der Redaktion.
Copyright 2019 MGH Gutes aus Hessen GmbH

Michael Schöneck vor seiner Bandpresse

Im Gespräch mit den Apfellieferanten, die eine Einführung in die Apfelsaftproduktion erhalten.

Tag der Regionen im Gießener Land am 29. September

„Weil Heimat lebendig ist“ - Tag der Regionen im Gießener Land 2019 in Lich-Eberstadt. Von 11-18 Uhr am Maislabyrinth in Lich-Eberstadt.

Warum Sie unbedingt vorbeikommen sollten:

Kommen Sie mit Menschen ins Gespräch, denen das Gießener Land am Herzen liegt. Vereine und Institutionen zeigen mit Aktionen und Informationen wie sie unsere Region stärken.

Netzwerk Nachhaltigkeit Bildungsregion Mittelhessen: Sie fördern und stärken die Vernetzung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Region Mittelhessen

HessenForst: Sie pflegen und bewirtschaften ihnen anvertraute Wälder nachhaltig.

LEADER-Projekt: Lebendiger Kirschberg: Gemeinschaft pur. Bei den Kinder des Kindergartens Sternschnuppe, Flüchtlingen aus dem naheliegendem Flüchtlingsheim, Kliensten aus dem Martinsheim Reiskirchen und Manfred Gössl vom Obst- und Gartenbauverein Lindenstruth gehen Integration und Umweltbildung Hand in Hand.

Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute im Landkreis Gießen: Sie entwickeln Stationen rund um die Kultur des Streuobstanbaues, um damit die Region wirtschaftlich zu stärken und die Streuobstwiesen langfristig zu sichern

NABU – Wolf AG Hessen: Sie setzten sich für den Schutz des Beutegreifers ein, der immer öfter in Hessen umherstreift.

Dorf- und Kulturladen Lich-Eberstadt: Sie fördern die Gemeinschaft und damit die Lebensqualität im Dorf mit herausragendem Engagement.

Wollschweine Crew Villingen: Halten und schlachten die aus Ungarn stammende Schweinerasse Mangalitza-Schwein. Sie gehört zu den ältesten erhaltenen europäischen Rassen.

Landfrauenverband Hessen e.V. Ist ein Verband von Frauen für Frauen aus dem ländlichen Raum, die das Miteinander genießen und daraus Lebensfreude schöpfen.

Unsere Direktvermarkter:

- Beans on Bike,
- Warthof, Obst aus Grünberg,
- Ziegenkäse-Manufaktur Steffens
- Susi Gaumenfreuden
- Jung-Energie
- Sonnenblume Naturkost Grünberg
- Biohof Hormischer

Was wollen wir mit dem Tag der Regionen erreichen?

Wir möchten Direktvermarkter im Gießener Land unterstützen und bekannter machen. Darüber hinaus zeigen wir, wie jeder Einzelne regionale Produkte kaufen und unsere Region stärken kann.

Der „Tag der Regionen“ entstand vor 21 Jahren, in kleinen Anfängen aus einer bundesweiten, privaten Initiative, die sich das Fördern des regionalen Wirtschaftens zu Ziel gesetzt hatte.

Mehr unter www.GiessenerLand.de

Apfelworkshop für Schüler in Neu-Isenburg im September und Oktober

Vom Drucken mit Äpfeln bis hin zum Süßen dreht es sich beim 1,5-stündigen Apfelworkshop für Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 im Stadtmuseum "Haus zum Löwen" rund um den Apfel. Termine auf Anfrage bei der Stadt .Neu-Isenburg.

Weitere Infos per E-Mail: christian.kunz@stadt-neu-isenburg.de

Der Herbst ist die beste Zeit um zu pflanzen

Die Vorteile der Herbstpflanzung sollte man nutzen. Alle Gehölze unterliegen einem natürlichen Rhythmus – Wachstumszeit und Ruhezeit. Im Frühjahr und im Sommer wachsen, blühen und fruchten sie, im Herbst und Winter sind sie scheinbar in Ruhe, aber nur scheinbar, denn es ist die Zeit, in der die Bildung neuer Wurzeln am stärksten voranschreitet. Die Erde ist im Herbst von Natur aus immer feuchter, dadurch wächst alles besser an. Dadurch sind die im Herbst/Winter gepflanzten Gehölze der Frühjahrs- / Sommerpflanzung immer einen Schritt voraus. Deshalb gilt: Pflanzen Sie im Herbst, Ihre neuen Gehölze danken es. Ihnen spart es Wasser, Aufwand und letztlich Geld. Im Herbst hat man auch immer die größte Auswahl an frischen Pflanzen, da alles, was im Sommer nachgewachsen ist, zu Verfügung steht. Mehr Information über die Pflanzzeiten im Allgemeinen und speziell zur Pflanzung im Herbst und Winter, gibt es im Internet unter www.rinnbaumschule.de/pflanzzeiten.

Regionalschleife Landkreis Gießen

Kontakt:

Ansprechpartner:
Wolfgang Zeibig
Baumschule Rinn KG
Heuchelheimer Str. 129,
35398 Gießen
Tel.: 0641 / 6 28 50
Fax: 0641 / 6 74 72
www.rinnbaumschule.de
www.obstwiesenroute-giessen

September

8. September, Grünberg
Obstsortentag auf dem Warthof bei Grünberg. „Wir haben die Äpfel, wie sie sonst kaum einer hat." Erleben Sie Äpfel in kaum vorstellbarer Vielfalt. Mit buntem Rahmenprogramm. Mehr unter www.warthof-obst.de

22. September, Gießen
„Herbstfest in den Gießener Baumschulen", Infos: www.baumschule-engelhardt.de und www.rinnbaumschule.de

29. September, Lich-Eberstadt
„Weil Heimat lebendig ist" - Tag der Regionen im Gießener Land 2019. Der „Tag der Regionen" entstand vor 21 Jahren, in kleinen Anfängen aus einer bundesweiten, privaten Initiative, die sich das Fördern des regionalen Wirtschaftens zu Ziel gesetzt hatte. Mehr unter www.GiessenerLand.de / www.Giessener-Land.de

Oktober

12. - 13. Oktober, Gießen
„Apfeltage in den Gießener Baumschulen". Ab jetzt gibt es auch die großen Laub- und Obstbäume im ganz vollen, frisch geernteten Sortiment. Infos: www.baumschule-engelhardt.de und www.rinnbaumschule.de

November

2. November, Gießen
„Infostand Neustädter Tor", Landfrauen, KOGL und Obstwiesenroute, informieren rund um das Obst, gesundes Essen und ihre Vereine. Info: www.kogl-giessen.de/neust.html

Regionalschleife Main-Kinzig-Kreis

Kontakt:

Frau Barbara Fiselius
Landschaftspflegeverband MKK e.V., Georg-Hartmann-Str. 5-7, 63637 Jossgrund-Burgjoss, E-Mail: info@lpv-mkk.de

GANZJÄHRIG:

24. März - 14. Oktober, Steinau
Erlebnispark Steinau - Osthessens größter Freizeitpark in 36396 Steinau, www.erlebnispark-steinau.de

Frankfurt/Seckbach
Streuobstzentrum MainÄppelHaus Lohrberg, im Klingenweg 90 in 60389 Frankfurt a.M./Seckbach, E-Mail: info@MainAeppelHausLohrberg.de. www.MainAeppelHausLohrberg.de

immer donnerstags
Nidderau-Windecken Offene Kirche – donnerstags 15 - 17 Uhr, Evangelische Stiftskirche in 61130 Nidderau-Windecken. Für Gruppen auf der Hess. Apfelwein- und Obstwiesenroute nach Vereinbarung, Gemeindebüro, Tel. 06187-22627.

immer dienstags
Spessart-Wochenmarkt in 36396 Steinau,dienstags von 14 – 18 Uhr auf dem Marktplatz „Am Kumpen". Infos: Ordnungsamt Steinau, 06663-97337.

ab 31.08.2019, Großkrotzenburg

Keltersaison beginnt: Wenn die Häcksel auf den Haingärten laut ertönt und die kleingehäckselten Äpfel in den Presstüchern alles geben was sie an Saft in sich haben, dann ist wieder Kelterzeit beim Obst- und Gartenbauverein Großkrotzenburg. Am 31.08.2019 ab 9:00 Uhr ist es wieder soweit. Die Kelteranlage Auf die Haingärten wird wieder in Betrieb genommen. Gekeltert wird am ersten Keltertag bis 12:00 Uhr. Wer bis dahin in der Schlange steht bekommt sein Obst verarbeitet. Ab diesem Termin werden wieder Äpfel, Birnen und später auch Quitten gepresst. Von kleinen Mengen bis zu mehreren Zentnern wird alles vom Kelterteam zu Saft verarbeitet. Größere Mengen werden nach Anmeldung freitags und kleinere an den Samstagen ohne Anmeldung gepresst.

Ab der ersten Septemberwoche werden Termine für freitags unter 06186/2609 oder auf der neuen Homepage www.ogv-grosskrotzennburg.de entgegengenommen. Größere Mengen lassen sich entspannter mit Termin bearbeiten und verkürzen die Wartezeit an den Samstagen. Nach zwei Wochen beginnt dann auch schon der Gärprozess in den Kellern der Obstverwerter. Dann verarbeitet sich der Saft in leckeren Apfelwein, der dann den Kelterer zur Königin/zum König machen kann bei der Apfelweinprämierung des Obst- und Gartenbauvereins im kommenden Februar. Tipps für die Weiterverarbeitung des Safts bekommen Interessierte an der Kelter.

Weintrauben können nach vorheriger Absprache unter der angegebenen Telefonnummer mit der Wasserpresse verarbeitet werden. Lassen Sie sich die alte Tradition des Kelterns nicht entgehen. Besuchen Sie die Kelter Auf die Haingärten beim Obst- und Gartenbauverein Großkrotzenburg an den angegebenen Terminen oder kommen Sie am 03.Oktober zu unserem Kelterfest. Infos: www.ogv-grosskrotzenburg.de, Kelterzeiten: Freitag nach Termin Samstag 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr Informationen und Termine unter 06186/2609

08.09.2019, Maintal Hochstadt
Maintaler Streuobstfest - Am 8.9.2019 findet in den Maintaler Streuobstwiesen am Schützenhäuschen in Maintal-Hochstadt auf den Streuobstwiesen ein buntes Fest des Arbeitskreises Streuobst statt

08.09.2019, Gründau-Lieblos
Kinzigtal-total - Bewirtung der Teilnehmen in Gründau-Lieblos im Hof "Bauer Würfl", durch den Landfrauenverein Gründau. Kaffee, Kuchen und

Brote, für jeden was dabei.

08.09.2019, Großkrotzenburg

Ab Rathaus Wer radelt mit? Unsere diesjährige Radtour führt uns an den König-See bei Mainhausen. Wir starten unsere Tour am Rathaus am Man entlang Richtung Seligenstadt. Auf der anderen Mainseite angekommen, geht es dann zum Endspurt weiter nach Mainhausen. Nach zünftigem Mittagessen geht es dann wieder Richtung Heimat. Die Tour ist für jeden geeignet, der das Radeln erlernt hat. Wir rasen nicht, und legen auf jeden Fall kleine Pausen ein. Mitfahren darf jeder und die Teilnahme ist nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Treffpunkt ist am Sonntag, der 08.09.2019 um 10.00 Uhr vor dem Rathaus. Um genügend Plätze im Lokal „Zum Königsee“ zu reservieren, wäre eine Anmeldung bis zum 02.09. bei dem Tourenführer, unserem 2. Vorsitzenden, Olaf Schmidt, Tel. 06186/8134 wünschenswert. Alle, die sich die Tour nicht zutrauen, können gerne ab 12 Uhr am Lokal auf uns warten (Auch hier bitte mit anmelden!). Adresse: "zum Königsee", Am See 1, 63533 Mainhausen. Sollte unerwartet schlechtes Wetter eintreten, treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein direkt am Lokal. Über eine zahlreiche Teilnahme freuen wir uns sehr. www.ogv-grosskrotzenburg.de

15.09.2019, Bruchköbel

Tag der offenen Tür von 11-19 Uhr: Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein, hessische Spezialitäten, Führungen durch die Abfüllanlage Kelterei Walther GmbH, Fliederweg 2-4, Bruchköbel, www.walther-kelterei.de

15.09.2019, Birstein/Untersotzbach

Apfelweinfest mit Wandertag Am Sonntag, den 15.9. findet das Apfelweinfest mit Wandertag des SKC Sotzbach statt. Start auf die 7 km oder 10 km Strecke ist von 10-12 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Untersotzbach. Für Verpflegung unterwegs wird mit belegten Brötchen, Brezeln, Kaffee und allerlei Getränken gesorgt. Die drei größten Gruppen, sowie der/die jüngste bzw. älteste Teilnehmer/in erhalten ein Geschenk. Im DGH Untersotzbach warten Braten, Spätzle, Krautsalat, Hamburger, Kürbissuppe und selbstgebackene Kuchen und Torten auf hungrige Gäste. Apfelwein im Bembel und andere Getränke gibt es reichlich. Spielmöglichkeiten für Kinder vorhanden. Die mobile Kelterei ist ebenfalls direkt vorm DGH vertreten. Infos unter eMail: skcsotzbach@t-online.de oder Tel: 06054/900314. www.Untersotzbach.de/Vereine/SKC Sotzbach

15.09.2019, Nidderau

19. Nidderauer Streuobsttag - Am Sonntag, 15. September 2019, findet der 19. Nidderauer Streuobsttag statt. Erster Stadtrat Rainer Vogel lädt hierzu herz-lich ein. Die beliebte Veranstaltung wird um 14.00 Uhr auf der städtischen Streuobstwiese in der Verlängerung der Wingertstraße im Stadtteil Heldenbergen in 61130 Nidderau eröffnet. Es werden heimische Apfelsorten vorgestellt und frischer Saft kann direkt vor Ort gekostet werden. Der frisch Gepresste darf auch gerne mit nach Hause genommen werden. Viele weitere Aktionen wie eine Strohburg zum Austoben, Spiele mit der städtischen Kinder-Umwelt-AG und der Verkauf von Imkereiprodukten stehen auf dem Programm. Bei Blasmusik ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der Veranstaltungsort ist ab der Katholischen Kirche im Stadtteil Heldenbergen und ab dem Viadukt im Stadtteil Windecken ausgeschildert.

20.09.2019, Nidderau-Windecken,

Streuobsttagung in Nidderau-Windecken, Willi Salzmann Halle, ab 9.00 Uhr Bei der Tagung werden aktuelle und interessante Entwicklungen zum Thema Streuobst in der Region Main-Kinzig und Nachbarschaft vorgestellt. Der Main-Kinzig-Kreis und der Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis veranstalten die Tagung gemeinsam in Nidderau. Es gibt am Vormittag ein Vortragsprogramm. Maren Nowak vom Landschaftspflegeverband berichtet über die Aktivitä-ten zum Streuobst im Verband. Martin Hormann von der Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz u. Saarland referiert über die Vielfalt der Streuobstwiesen. Bastian Sauer vom Regionalverband Frankfurt wird sich zum Thema äußern. Marion Buley zeigt neue Perspektiven durch die Vermarktung von Streuobst als Tafelobst auf. Maja Becker stellt das Projekt „Äppelnetz“ vor. Alex Vorbeck erläutert den Streuobstaktionsplan des Landkreises Aschaffenburg mit dem Schlaraffenburger. Am Nachmittag wir eine Exkursion zu Nidderauer Streuobstwiesen angeboten. Die Besucher erhalten Einblick in die Arbeit des Arbeitskreises Streuobst in Nidderau und kundige Führung zur Pflege und Entwicklung der Streuobstwiesen von Gartenbaulehrer Josef Weimer.

21.09.2019, Bad Orb
Landfrauenmarkt Bad Orb Landfrauenvereine aus dem Altkreis Gelnhausen bieten: selbstgemachtes aus Pflanzen, aus Wolle und aus dem Garten. Aber auch für Essen und Getränke ist gesorgt. Beginn 10:30 - 14:00 Uhr

30.09.2019, Gelnhausen - Hailer
Erntedankfest Ab 11 Uhr Erntedankfest im und am Läuthäuschen Hailer, LandFrauen Hailer-Meerholz, Sigrid Grotemeyer Tel 06051-68034

Oktober

30.10.2019, Großkrotzenburg
Kelterfest ab 11.00 Uhr. Hierzu lädt der OGV herzlich ein. Gefeiert wird rund um das Vereinsheim in der Kleingartenanlage „Mühlbachaue“ in der Straße Auf die Haingärten in Großkrotzenburg. Auch in diesem Jahr kommt die kleine Wasserdruckpresse, sehr zur Freude der Kinder, wieder zum Einsatz und wird reichlich Apfelsaft zum sofortigen Genuss pressen. Die große Kelterpresse kann besichtigt und bestaunt werden. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. www.ogv-grosskrotzenburg.de

17.10.2019, Gelnhausen
Kinoabend. Der Landfrauenbezirksverein lädt ein zum Landfrauen-Kino. "Der Junge muss an die Luft", 17:30 Uhr Einlass im Pali

März 2020

01.03.2020, Nieder-Gründau
Schlachtfest des OGV Nieder-Gründau im Bürgerhaus Nieder-Gründau, ab 10:00 Uhr, Info: Karlheinz Weinel (1.Vors.) Tel.06058-8932

19.03.2020, Langenselbold
Gemeinsame Veranstaltung der Landfrauenbezirksvereine Gelnhausen, Hanau und Schlüchtern in der Klosterberghalle, Beginn 19:30 Uhr

Regionalschleife zwischen Main und Taunus

Kontakt:

Klaus Christof Kauker,
Am Krummorgen 3a
65779 Kelkheim/Ts-Hornau
Tel.: 06195 677040
Fax.: 06195 677044
E-Mail:
apfelweinroute@t-online.de,
www.apfelweinroute-mtk.de

April

September

5.09.2019, Kelkheim
Kelterfest mit frischem Süßen, direkt von der Kelter und unsere Küche bietet „die tollen Knollen“-zum 22.September Leckereien rund um die Kartoffel, Sellerie und Kürbis. Am 5.09.feiern wir mit Ihnen unser Kelterfest mit einem köstlichen – deftigen Buffet ab 18.00 Uhr Gasthaus Zum Taunus, Kelheim, Hornauer Straße 146

112.9.2019, Eschborn-Niederhöchstadt
Apfelfest an der Linde ab 14 Uhr in Niederhöchstadt. Mit Apfelbaumbestellung

19.09.2019, Kelkheim
„Doch eine Sehnsucht bleibt zurück06195-911234“-Bekanntes und weniger Bekanntes mit vielen von und über Wilhelm Busch. Lesung mit Thomas Berger, Beginn 19.00 Uhr, Ende: ca. 20.30 Uhr, Hof Gimbach, Kelkheim, Gimbacher Weg

21.9.2019, Weilbach
Familienerntetage für Jedermann. Jeder der Äpfel sucht, um eigenen Saft zu machen; Apfelmus zu kochen, Obst für den Winter einzulagern, oder andere Ideen hat, ist herzlich eingeladen an unseren Familienerntetagen teilzunehmen. Für Kinder gibt es ein Extraprogramm mit kindgerechten Handkeltern selber Apfelsaft pressen. An manchen Tagen ist auch eine Mobile Fabrikkelterei dabei, die die geernteten Äpfel vor Ihren Augen presst, sterilisiert und in Bag in Box abfüllt (2 Jahre haltbar). Am 21.9.2019 ist auch eine mobile Kelterei dabei, die die geernteten Äpfel vor Ihren Augen presst, sterilisiert und in Bag in Box abfüllt (2 Jahre haltbar). Bitte vereinbaren Sie einen Termin für Ihre Äpfel.

Dieses Jahr finden die Familienerntetage statt:

Am Samstag 21.9.2019 von 10-14 Uhr in Flörsheim-Wicker / Hochheim

Am Samstag 21.9.2019 von 14-18 Uhr im Apfelsortengarten in Hofheim-Marxheim

Am Samstag 28.9.2019 von 14-18 Uhr in Schwalbach und Bad Soden

Die genauen Orte finden Sie bei der Anmeldung.

Sie bringen gute Laune, Eimer und Kisten für den Transport mit. Wir stellen Schüttelstangen, Sortenkenntnis und die Handkeltern zur Verfügung. Das kg unbehandeltes Obst erhalten Sie für 0,50 €. Das Geld wird für die Pflege der Bäume eingesetzt.

E-Mail: Barbara.helling@mtk.org, www.streuobst-mtk.de, Tel. 06192/2011946 oder 0162/13565732 Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Marthas Mobile Mosterei Vormittags in Hattersheim und am Nachmittag in Hochheim-Massenheim. Hier können Sie Ihre frisch geernteten Äpfel zu haltbarem Saft verarbeiten lassen. Mindestmenge ist 50 kg. Den genauen Standort erfahren Sie bei der Anmeldung.

E-Mail: Barbara.helling@mtk.org, www.streuobst-mtk.de. Tel. 06192 / 20111946 oder 0162/1365732 Mittwoch, Donnerstag und Freitag

21.9.2019, Königstein
Wie Königstein eine Burg bekam, Stadtführung mit Hermann Groß für Kinder im Grundschulalter, Königstein ist mindestens 800 Jahre alt, jedenfalls wurde erstmals über die Stadt geschrieben. In jener Zeit war es kleiner als heute. Es gab noch Ritter und Burgdamen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich: 06174 202251

21.9.2019, Mammolshain
Apfelbaumversteigerung zum Selbererernten, der OGV Mammolshain versteigert die Apfelernte auf den vom Verein betreuten Streuobstwiesen,

Treffpunkt: Friedhof Mammolshain um 10.00 Uhr, von dort geht es zu den Streuobstwiesen, es werden Kelter- und Tafeläpfel versteigert. Mehr Infos bei Werner Plescher 06174/1794

21.09.2019, Mammolshain
Apfelbaumversteigerung zum Selbsternten in Mammolshain, der OGV versteigert die Apfelernte auf den vom OGV betreuten Streuobstwiesen. Treffpunkt: Friedhof Mammolshain um 10.00 Uhr. Von dort geht es zu den Streuobstwiesen. Es weden Kelter- und Tafeläpfel zum Selbsternten versteigert.

22.09.2019, Main-Taunus-Kreis
17. KELTER-TOUR 2019 bei 7 Partnern der Hessischen Apfelwein- und Obstwieseroute / Regionalschleife zwischen Main und Taunus wird an diesem Tag gekeltert, es gibt Kinderaktionen und viele, viele Attraktionen, die Teilnehmer sind: OGV Fischbach / Rettershof, Gasthaus Zum Taunus / Kelkheim, Gimbacher Hof / Kelkheim, Obstgut Stamm / Bad Soden-Neuenhain, Obstbau Krieger / Kronberg, Bad Homburger Apfeltag / Ober-Erlenbach, Birkenhof / Hofheim, siehe: www.apfelweinroute-mtk.de

22.09.2019, Kelkheim-Fischbach
Station bei der KELTER-TOUR 2019, OGV Fischbach, 12-17 Uhr, Keltern für Kinder auf der Streuobstwiese am Rettershof

22.09.2019, Kelkheim
Hof Gimbach - Station bei der KELTER-TOUR 2019, mit Hoffest mit vielen Attraktionen für Groß und Klein ! Besichtigen Sie unseren Apfelweinkeller, Kürbis- und Apfelvariationen in der Gaststätte, Strohhüpfburg und Ponyreiten, verschiedene Kürbisse zum Ernten direkt vom Feld. Beginn: 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Hof Gimbach, Kelkheim, Gimbacher Weg

22.09.2019, Weilbach
11 – 17 Uhr Apfelsortenausstellung beim Apfelmarkt im Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben. Wie jedes Jahr bietet der Verein Main-Taunus Streuobst e.V. im Rahmen des Apfelmarktes die Apfelsortenausstellung an. Hier gibt es bekannte und unbekannte alte und neuere Sorten zu bestaunen. Mitgebrachte eigene Sorten können bestimmt werden. Dazu gibt es Beratung rund um ökologischen Pflanzenschutz, Krankheiten, Schädlinge und Bodenbearbeitung.

22.09.2019, Kelkheim-Hornau
Station bei der KELTER-TOUR 1019, begrenzte Teilnehmerzahl, wir bitten um Anmeldung. Gasthaus Zum Taunus, Kelheim, Hornauer Straße 146, Tel. 06195-911234

24.09.2019, Mammolshain
Die Keltersaison in Mammolshain beginnt. Der OGV hat seine moderne Kelteranlage in der OGV-Halle in Mammolshain eingerichtet. Die eigene Apfelernte (gerne auch kleine Mengen) kann gekeltert und Apfelsaft pasteurisiert werden. Terminabsprache ist erforderlich.

26.09.2019, Kelkheim-Hornau
Am 26. September / 17. Oktober starten wir die Wildsaison im Taunus. Cremesuppe mit Maronen, Feldsalat mit Speckcroutons und Kartoffeldressing, Wildschweinsülze, Braten vom Hirsch und Wildschwein, Hirschrückenfilet Baden Baden, Gasthaus Zum Taunus, Kelkheim, Hornauer Straße 146, Reservierung Tel.: 06195-911234

26.9.2019, Kelkheim-Hornau
Am 26. September feiern wir unser traditionelles Schlachtfest mit unserem köstlich-deftigem Buffet ab 18.00 Uhr Gasthaus Zum Taunus, Kelkheim, Hornauer Straße 146, Reservierung Tel.: 06195-911234

28. / 29.9.2019 14. Bad Homburg-Kirdorf
Kirdorfer Kelterfest „Uff de Bach“ der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld mit Keltervorführung und frischgepressten Süßen, Sa. 11.00 – 18 Uhr, So. 11-17 Uhr. Nachmittags Kaffee und Kuchen, Sonntag 12 Uhr Erbseneintopf aus der historischen Feldküche der Freiwilligen Feuerwehr Bad Homburg Stadt „Uff de Bach“ Ecke Bachstraße/Am Schwesternhaus, Bad Homburg-Kirdorf

29.09.2019, Mammolshain
Wanderung zur Edelkastanienzeit mit Johannes Schießer. Die einzigartigen Edelkastanienbestände in Mammolshain tragen reiche Früchte. Wer mehr darüber erfahren möchte, kommt um 14.00 Uhr zur OGV-Halle, Schwalbacher Straße in Königstein-Mammolshain. Es handelt sich um eine Themenwanderung - nicht um eine organisierte Kastanienlese.

29.09.2019, Frankfurt
Kelterfest in der Kelterei Possmann, Frankfurt am Main, Eschborner Landstraße 156-162

12.10.2019, Mammolshain
Apfel- und Kastanienmarkt des OGV Mammolshain, Beginn: 11 Uhr, Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Frischer Süsser wird gekeltert. Zum Verkauf werden u.a. verschiedene Apfelsorten, Wintergemüse, Kartoffeln angeboten. Honig von heimischen Imkern ist ebenfalls im Angebot. Die Interessengemeinschaft Edelkastanien berichtet von ihren Aktivitäten und stellt rund um die Mammolshainer Keeste aus. Traktoren, vom Oldtimer bis zum modernen Ackerschlepper sind zu besichtigen. Info bei Werner Plescher 06174 1794

13.10.2019, Kelkheim Rettershof
11.00 bis 18.00 Uhr, OGV Fischbach, Erntedankfest am Rettershof, es kann beim Keltern zugeschaut werden. Die Brennerei ist in Betrieb, die Besichtigung ist möglich.

17.10.2019, Kelkheim-Hornau
Am 17. Oktober starten wir die Wildsaison im Taunus. Cremesuppe mit Maronen, Feldsalat mit Speckcroutons und Kartoffeldressing, Wildschweinsülze, Braten vom Hirsch und Wildschwein, Hirschrückenfilet Baden Baden, Gasthaus Zum Taunus, Kelkheim, Hornauer Straße 146, Reservierung Tel.: 06195-911234

07.11.2019, Kelkheim-Hornau
Am 7. November feiern wir unser traditionelles Schlachtfest mit unserem köstlich-deftigem Buffet ab 18.00 Uhr Gasthaus Zum Taunus, Kelkheim, Hornauer Straße 146, Reservierung Tel.: 06195-911234

08.11.2019, Kelkheim-Hornau
Ab 8. November empfehlen wir Gans im Gan(s)zen, im Ofen knusprig gebraten mit verschiedenen Beilagen serviert, auch auf Wunsch am Tisch tranchiert. Gasthaus Zum Taunus, Kelkheim, Hornauer Straße 146, Reservierung Tel.: 06195-911234

Ab 11.11.2019, Kelkheim
Gänsebraten, knusprig lecker

Den Garten neu erleben!

Gartenbaumschule engelhardt
Treffpunkt für Gartenfreunde

Heuchelheimer Str. 132 • 35398 Gießen
Tel.: (06 41) 9 62 80 11 • Fax: -9 62 80 10
e-mail: info@baumschule-engelhardt.de
www.baumschule-engelhardt.de

Unser Service-Angebot für Sie:
- Beratungsservice (auch in Ihrem Garten)
- Fachgerechte Pflanzung
- Lieferservice
- Baumschnitt-Service
- Kompetente Pflanzenschutz- und Düngeberatung
- Großgehölze und Besonderheiten aus eigener Anzucht
- Seminare und Workshops
- Geschenkgutscheine

Und was können wir für Sie tun?

mit Maronen, Hof Gimbach, Kelkheim, Gimbacher Weg

16.11.2019 19 – 13 Uhr Kelkheim
Winterschnittkurs des Main-Taunus Naturland und Streuobst e.V. Die Kurse wenden sich an alle, die endlich lernen wollen, wie man Obstbäume richtig schneidet. Der Kurs besteht jeweils aus einem Einführungsblock Theorie und darauf folgt die Praxis. Die Teilnahmegebühr beträgt € 10,00 pro Teilnehmer. Samstag 16.11.2019 von 9 bis 13 Uhr in Kelheim, Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der jeweilige Ort der Veranstaltung wird bei Anmeldung mitgeteilt. Anmeldung per E-Mail, bitte unbedingt mit vollständigem Namen und Telefonnummer. E-Mail: Barbara.helling@mtk.org

28.11.2019, Kelkheim-Hornau
Am 28. November feiern wir unser traditionelles Schlachtfest mit unserem köstlich-deftigem Buffet ab 18.00 Uhr Gasthaus Zum Taunus, Kelkheim, Hornauer Straße 146, Reservierung Tel.: 06195-911234

10.12.2019. Kelkheim
Lesung mit Christa Wittekind: Weihnachten wie es früher war. Gimbacher Hof, Kelkheim, Gimbacher Weg

Regionalschleife Stadt und Kreis Offenbach

Kontakt:

Regionalschleife Stadt Offenbach
KAG Fremdenverkehr,
Stadt Offenbach

Fabian El Cheikh
Berliner Strasse 60
63065 Offenbach
Tel.: 069 80652846
Fax.: 069 / 80653197
E-Mail: info@offenbach.de
www.offenbach.de

Regionalschleife Kreis Offenbach
Wirtschaftsförderung
Ralf Hügel; Mareike Schröder
Werner-Hilpert-Str.1
63128 Dietzenbach
Tel.:06074 8180-3424
Fax.:06074 8180-3945
E-Mail: info@kreis-offenbach.de, www.kreis-offenbach.de

Jeden Donnerstag von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Wochenmarkt, Stadtteil Sprendlingen, Info: DMG Marktgilde e.G.,Tel. 02774-9143-0, Fax 02774-914333, E-Mail: info@marktgilde.de

Jeden Donnerstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Wochenmarkt, Stadtteil Dreieichenhain, Info: Marktobfrau Petra Funk, Tel. 0151-12713789

Jeden Samstag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Wochenmarkt, Stadtteil Sprendlingen, Info: DMG Marktgilde e.G., Tel. 02774-9143-0, Fax 02774-914333, E-Mail: info@marktgilde.de

Wildkräuterspaziergang
Ort und Zeit wetterabhängig. Weitere Informationen auf www.ogv-dietzenbach.de

Wildkräuter Workshops
Ort und Zeit wetterabhängig. Weitere Informationen auf www.ogv-dietzenbach.de

September

06.-08.09.2019, Dreieichenhain
Burgfest mit Handwerkermarkt. Mittelaltermarkt rund um die Burg Hayn. Kon-takt:www.hayner-burgfest.de

10.09.2019, Rodgau Rollwald
Bildervortrag Skandinavien mit Fritz Fornoff , 19:30 Uhr, Faszination Natur: „Eine Reise durch Karelien, Lappland und Varanger“, im Schützenklub Gamsbock gegenüber NABU-Hütte, Kontakt:www.Nabu-Rodgau.de

15.09.2019, Sprendlingen
Spielfest des Kinderschutzbundes im Bürgerpark Erich-Kästner-Str., Kontakt: www.buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de

15.09.2019, Dietzenbach,
Kelterfest Vereinsgarten des OGV Dietzenbach. 10:00 Uhr: Unsere Fachwarte stehen Ihnen für Auskünfte/Fachfragen zur Verfügung. Unsere Imker informieren Sie über die Wichtigkeit der Bienen - neue Erkenntnisse - Blühflächen usw. Für das leibliche Wohl stehen unsere Gärtner am Bräter denn es werden Kartoffelpfannkuchen gebacken mit selbst gemachtem Apfelmus, Hausmacher mit Pellkartoffeln oder ein Herbsteintopf und die Frauen sorgen für Kaffee und Kuchen. Kontakt: www.ogv-dietzenbach.de

20.-22.09.2019, Götzenhain
Götzenhainer Kerb, Kerbplatz Frühlingsstraße, Kontakt: www.kerbverein-goetzenhain.de

29.09.2019, Dreieichenhain
Töpfermarkt Hayner Weiber Fahrgasse rund um die Burg Hayn, Kontakt: www.haynerweiber.de

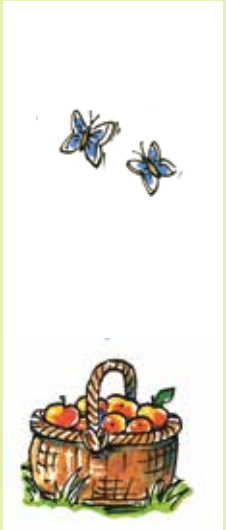
03.10.2019, Rodgau
Apfelkelterfest des NABU Rodgau, ab 13 Uhr, am Vereinsheim NABU Hütte, Kelterfest mit frisch gepressten Süssen aus biologischen Anbau, kalten und warmen Speisen, sowie Kaffee und Kuchen, Rodgau Rollwald, Info: www.Nabu-Rodgau.de, eberhard.dagmar@t-online.de

06.10.2019, Heusenstamm
19. Heusenstammer Kelterfest Gesangverein Konkordia 1849 Heusenstamm e.V.: Das Fest mit Schaukeltern findet auf dem Festplatz hinter dem Schloss (im Herrngarten 1) ab 10:30 Uhr statt. Der frische "Süße" kann gleich verkostet werden. Kanisterabfüllung ist möglich. Regionale Spezialitäten (Hausmacher Wurst und Handkäs spezial, Äppelschläppcher sowie nachmittags Kuchen der Mitglieder) runden den Tag bei Live-Musik ab. Gefeiert wird bei jedem Wetter; Parkmöglichkeiten am nahe gelegenen Friedhof. Info: www.konkordia-1849.de E-Mail: axlehmann@t-online.de

08.10.2019, Rodgau Rollwald
19:30 Uhr, Faszination Natur: "Naturparadies Taubertal", Bildervortrag Taubertal mit Martin Schroth,im Schützenklub Gamsbock gegenüber NABU-Hütte, Infos: www.Nabu-Rodgau.de, eberhard.dagmar@t-online.de

12.11.2019, Rodgau- Rollwald
Faszination Natur: "Grünhaus - vom Tagebau zum Naturparadies", Bildervortrag mit Volkhard Lorenz, 19:30 Uhr, im Schützenklub Gamsbock gegenüber NABU-Hütte, Infos: www.Nabu-Rodgau.de, E-Mail: eberhard.dagmar@t-online.de

10.12.2019, Rodgau Rollwald
Faszination Natur: "Gran Paradiso natürlich", 19:30 Uhr, Bildervortrag mit Hans Schwarting, im Schützenklub Gamsbock gegenüber NABU-Hütte, Infos: www.Nabu-Rodgau.de, E-Mail: eberhard.dagmar@t-online.de



Regionalschleife Wetterau

Kontakt:

Ansprechpartnerin: Annette Kreiling (1. Vors.), Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute im Wetteraukreis e.V.
c/o Kreilings Höfchen, Ritterstr. 3, 61118 Bad Vilbel.
E-Mail: info@apfelweinroute-wetterau.de oder annette.kreiling@hotel-kreiling.de
www.apfelweinroute-wetterau.de

September

08.09.2019, 61231 Bad Nauheim
Exkursion „Die Streuobstwiese im Herbst“, Beginn: 10:00 Uhr; Leitung: Mirko Franz; Treffpunkt: NABU-Streuobstwiese „Am Steinweg“ (neben dem Skulpturenpark), an der Schranke am oberen Ende der Auguste-Viktoria-Straße. Info: www.NABU-Bad-Nauheim.de/termine, m.franz@NABU-Bad-Nauheim.de

22.09.2019, 61231 Bad Nauheim
10:00 Uhr Streuobstfest auf der NABU-Streuobstwiese „Am Steinweg“ (neben dem Skulpturenpark) mit gemeinsamer Apfelernte, Apfelsortenausstellung, Beratung zu Obstarten und -sorten sowie Obstbaumpflanzung, -schnitt und -pflege. Kaffee und Kuchen., Info: www.NABU-Bad-Nauheim.de/termine, m.franz@NABU-Bad-Nauheim.de

22.09.2019, Keltenwelt am Glauberg
10-18 Uhr, Buntes Kelterfest mir regionalen Spezialitäten: Schaukeltern, Stockbrotfeuer, Mitmachaktionen Pflanzung von 14 alten apfelsorten auf der Streuobstwiese vor der Keltenwelt. Sonderausstellung "Keltenfürstin von der Heuneburg" bis 13. Oktober 2019. www.keltenwelt-glauberg.de

Berichte und Aktivitäten aus den Regionalschleifen

Goldener Apfel 2019: „Rundum-Kümmerer“ als Hessens bester Streuobstwiesenschützer geehrt

Torsten Horn aus Eschwege ist Preisträger des Goldenen Apfels 2019 für Verdienste rund um die hessischen Streuobstwiesen: Pächter und BUND-Mitglied zieht bei Streuobstwiesenpflege alle Register / Preisverleihung mit Stadträtin Rosemarie Heilig auf dem Frankfurter Apfelweinfestival

Die Anpflanzung alter Obstsorten, Schafbeweidung, Vogel-Nistkästen und Bienenstöcke: Für die vorbildliche Pflege mehrerer Streuobstwiesen im Werra-Meißner-Kreis bekam Torsten Horn aus Eschwege auf dem diesjährigen Frankfurter Apfelweinfest den Goldenen Apfel verliehen.

Stadträtin Rosemarie Heilig überreichte dem engagierten Streuobstwiesenschützer die Auszeichnung zusammen mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Die Verleihung des Goldenen Apfels ist eine Initiative der Naturschutz-Akademie Hessen, der MGH GUTES AUS HESSEN GmbH sowie dem Verband der Hessischen Apfelwein- und Fruchtsaft-Keltereien e. V. Seit 2007 ehrt sie mit dem Goldenen Apfel Menschen, Vereinigungen oder Organisationen, die sich um den Schutz und die Pflege der hessischen Streuobstwiesen verdient machen.

Große Freude bei der Verleihung des Goldenen Apfels in Frankfurt (v.l.): Uwe Köhler (BUND Eschwege), Heide Tilgner (BUND Eschwege), Julia Kraushaar (Geschäftsführerin Marketinggesellschaft Gutes aus Hessen), Goldener Apfel Gewinner Torsten Horn (Eschwege), Stadträtin Rosemarie Heilig (Frankfurt), Martin Heil (Vorsitzender Verband der Hessischen Apfelwein- und Fruchtsaft- Keltereien) und Albert Langsdorf (Leiter Naturschutz-Akademie Hessen)

„Es beeindruckt mich immer wieder, wie sehr sich Menschen mit unserem Kulturgut Streuobstwiese identifizieren und so viel Zeit und Leidenschaft in ihre Pflege investieren“, stellte Rosemarie Heilig bei der Preisverleihung fest. „Torsten Horn ist ein herausragendes Beispiel dafür und hat den Goldenen Apfel mehr als verdient.“ „Ich freue mich sehr, dass wir über Herrn Horns Bewerbung um den Goldenen Apfel von seinem Engagement erfahren haben“, sagt auch Albert Langsdorf, Leiter der Naturschutz-Akademie Hessen und Mitglied der siebenköpfigen Jury aus

Vertretern der Initiatoren des Goldenen Apfels. „Schnell war klar, dass er der diesjährige Gewinner der Auszeichnung sein wird."

Torsten Horn hat seit 2015 einen Patenschaftsvertrag zur Obstbaumpflege auf einer Streuobstwiese nahe Eschwege, ein Jahr zuvor hatte er eine weitere Wiese von der Stadt gepachtet. Beide Wiesen sind zusammen 8.800 Quadratmeter groß und haben teils auch älteren Baumbestand. Die 60 Obstbäume der Wiesen sind zum größten Teil Apfelbäume gängiger Sorten wie Kaiser Wilhelm, Weißer Glockenapfel und Goldparmäne, aber auch Birnen-, Pflaumen-, Süß- und Sauerkirschbäume sind darunter. Einige abgängige Bäume hat Torsten Horn vor zwei Jahren durch alte Apfelsorten wie Körler Edelapfel, Heuchelheimer Schneeapfel und Martens Sämling sowie zwei Mirabellensorten, Nancy- und Metzmirabelle, ersetzt. Als Mitglied der BUND Ortsgruppe Werra-Meißner-Kreis war er zudem an der Anlage einer „Reiser- Wiese" zur Erhaltung heimischer Obstsorten beteiligt und konnte dabei unter anderem seine Erfahrungen im Veredeln von Obstbäumen einbringen. 25 Bäume alter Regionalsorten stehen für weitere Pflanzungen in seinem Anzucht-Beet. Seine Wiesen und auch die des BUND halten seine Shropshire-Schafe kurz. Zudem schützt die Schafbeweidung vor zu hohem Wühlmausdruck. Die Flächen werden ohne Dünge- und Pflanzenschutzmittel bewirtschaftet. Das Obst, das nicht in den Eigenverbrauch geht, gibt er an die Streuobst-Initiative Werra-Meißner ab. Zudem hat Torsten Horn auf seiner Fläche 30 Nistkästen für unterschiedliche Vogelarten aufgehängt. Ein befreundeter Imker stellt seine Bienen zur Bestäubung zur Verfügung. Die Honigernte ist so gut, dass er weitere Beuten aufstellen kann.

Begehrte Auszeichnung

„Auch im zwölften Jahr der Auszeichnung verliert der Goldene Apfel nicht an Attraktivität", stellt Julia Kraushaar fest, Geschäftsführerin MGH Gutes aus Hessen GmbH. „Wir hatten zahlreiche Bewerbungen von Privatpersonen und Organisationen."

„Streuobstwiesenschutz ist und bleibt ein wichtiges Thema im Naturschutz", erklärt Albert Langsdorf. „Die Wiesen bieten Lebensraum für mehr als 5.000 Tier- und Pflanzenarten und sind damit wertvolle Biotope." Auch Stadträtin Heilig betonte in ihrer Laudatio die große Bedeutung der Streuobstwiesen: „Die Wiesen prägen weite Teile unseres hiesigen Landschaftsbildes und verdienen besonderen Schutz. Sie können aber nur langfristig erhalten werden, wenn eine sinnvolle Nutzung des Obstes gewährleistet wird und Bewusstsein und Akzeptanz in der Bevölkerung für die heimischen Obstwiesen herrscht."

Die sinnvolle Nutzung des Obstes liegt vor allem Martin Heil, Vorsitzender des Verbandes der Hessischen Apfelwein- und Fruchtsaft-Keltereien e. V., am Herzen.

„Immer noch bleiben jedes Jahr wertvolle Naturalien auf hessischen Streuobstwiesen ungenutzt. Unter dem Motto ‚Äpfel gehören ins Glas!' rufen wir Streuobstwiesenbesitzer dazu auf mitzuhelfen, möglichst alle heimischen Streuobstwiesenäpfel zu Apfelwein und Apfelsaft zu verarbeiten. Wer seine Äpfel zum richtigen Zeitpunkt erntet und zur Kelterei bringt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Streuobstwiese."

Das Apfelweinfestival 2019 auf dem Frankfurter Roßmarkt findet jährlich im August statt. Hier können Besucher eine Vielzahl hessischer Spezialitäten genießen und sich auch über die hessische Streuobstwiese informieren.

Regionalschleife Main-Kinzig: Vor der Jahreshauptversammlung Besuch des Obstwiesenareals „Langer Weg" in Bad Orb

Die Mitglieder der „Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute – Regionalschleife Main-Kinzig" nutzten vor der Jahreshauptversammlung die Gelegenheit, bei einer Begehung über das Areal „Langer Weg" in Bad Orb mehr über dessen Reaktivierung und Nutzung zu erfahren. Der Vorsitzende Michael Göllner und Bad Orbs Bürgermeister Roland Weiß hießen die Teilnehmer willkommen.

Das Streuobstgebiet „Langer Weg" Bad Orb ist eine sechs Hektar große zusammenhängende Fläche westlich des Parkplatzes Sankt Wendelin.

„Bei der Streuobstwiese handelt es sich um einen hoch diversen Lebensraum, auf dem regelmäßige Pflegemaßnahmen durchgeführt werden müssen", erklärte Barbara Fiselius, Geschäftsführerin des Landschaftspflegeverbands Main-Kinzig, der das Projekt fachlich begleitet.

Jürgen Weisbecker, ehrenamtlicher Ansprechpartner für das Gebiet, erläuterte wie das Projekt

entstand und wie er dazu kam, sich dafür zu engagieren. „In den 1990er Jahren wurden schon einmal Baumpatenschaften vergeben mit mäßigem Erfolg“, erinnerte Weisbecker. Im Rahmen der Aktivitäten zum Stadtleitbild gründete sich 2017 unter der Leitung von Florin Federspieler in Zusammenarbeit mit Stefan Schreiber von der Stadtverwaltung und Landschaftspflegeverband Main-Kinzig Kreis eine Projektgruppe, die sich zur Aufgabe gemacht hat, das Streuobstgebiet nachhaltig in einen guten Zustand zu bringen.

Inzwischen konnten 18 ehrenamtliche Baumpaten gewonnen und für die Pflege der Streuobstwiese begeistert werden. Die Flächen am „Langen Weg“ wurden dazu in Parzellen unterteilt, so dass jede Patenschaftsfamilie zwischen 10 und 20 Bäume betreut.

Zurzeit wird vom Landschaftspflegeverband und anderen die Verbuschung beseitigt und es gibt Obstbaumschnittkurse. Außerdem wurde mit einer Beweidung mit Schafen begonnen.

Die Mitglieder der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute stellten interessierte Detailfragen und sahen das Projekt als beispielgebend an.

In der anschließenden Jahreshauptversammlung in der Hausbrauerei Kärrners in Bad Orb begrüßte der Vorsitzende Michael Göllner die Mitglieder und Bürgermeister Weiß stellte die Stadt Bad Orb und die verschiedenen bürgernahen Aktivitäten vor. Unter anderem betonte er die Wertschätzung von Klima- und Naturschutz in der Kommune, was sich nicht zuletzt auch im Streuobstwiesenschutz vor Ort niederschlage.

Nach Absolvierung der Vereinsregularien, Tätigkeits- und Kassenbericht 2018, einstimmiger Entlastung des Vorstandes und Neuwahl einer 2. Kassenprüferin und Erläuterung der Jahresplanung 2019 wurden Satzungsänderungen verabschiedet, die u.a. aufgrund der neuen Datenschutzbestimmungen notwendig waren. Zudem stand das Thema Routenführung und -pflege auf der Tagesordnung.

Der Vorsitzende Michael Göllner teilte mit, dass sich die Beschilderung der Apfelwein- und Obstwiesenroute problematisch gestalte und es zunehmend schwierig werde, Wegepaten zu finden und die Routen zu unterhalten. Außerdem sind die bestehenden Karten zum Teil veraltet und damit müsste auch die Routenführung stark aktualisiert werden. Auch sei im Zeitalter verbreiteter digitaler Nutzungen eine festgeschriebene Routenführung nicht mehr so sehr nachgefragt, eine persönlich und flexibler zu gestaltende Route sei eher das Gewünschte. Er regte an, das Thema künftig anders anzugehen und auf interessante Ziele wie Mitglieds- und Gastronomiebetriebe, Keltereien, Streuobstbestände und andere Naturschönheiten auf digitalem Weg aufmerksam zu machen. Die Angelegenheit wurde interessiert diskutiert und wird in nächster Zukunft konkretisiert. (LPV

Der Kulturapfel
Gärtnermeister und Gartenbaulehrer Josef Weimer referierte in Maintal

Der Arbeitskreis Streuobst Maintal, die Stadt Maintal und der Landschaftspflegeverband luden zu einer Vortragsveranstaltung mit Verkostung ein. Da staunten die Besucher nicht schlecht: eine Apfelverkostung im Mai?

Josef Weimer brachte einige Apfelsorten aus der letztjährigen Ernte mit, die – wenn sie richtig gelagert wurden - um diese Jahreszeit noch äußerst schmackhaft sind. Alle Besucher durften vom Glockenapfel, Zabergäu Renette, Rotem Berlepsch, Ontario und Trennfurter Renette naschen. Ebenso standen Apfel-, Birnen und Quittensaft zur Verkostung bereit, eine rege Diskussion um Geschmacksfragen zu den einzelnen Apfelsorten und die jeweiligen Favoriten schloss sich an.

Josef Weimer spannte in seinem anschließenden Vortrag einen weiten Bogen von den ersten vom Menschen nachweislich genutzten Wildfrüchten des Apfels über den Obstbau in Streuobstweisen – den Landschaftsobstbau - bis zu heutigen Produktionsmethoden für Tafeläpfel mit all ihren auch giftigen Nebenerscheinungen.

Er führte aus, vomUrsprung des Wildapfels, über die archaischen Formen von vor ca. 60 Millionen Jahren in Südostasien. Die Früchte waren klein und hatten kaum Süße. Die Blätter hatten eine andere Gestalt als die heutigen Apfelblätter, sei waren eher wie Weißdorn gelappt. Die Pflanzen konnten große Klimabandbreiten aushalten, sie wuchsen sogar noch bis auf eine Höhe von 4000m ü. NN. Die Vorfahren unserer Äpfel stammen aus dem Kaukasus.

Josef Weimer hat eine Sammlung von Wildapfelbäumen und konnte einige der Früchte von diesen Bäumen zeigen. Weiter spannte er den Bogen der Entwicklung von vor ca. 2000 Jahren über die Griechen und Römer, die diese Fertigkeiten und Kenntnisse über die Alpen brachten zu den Klöstern als Träger des Kulturgutes Obstanbau. Im 19.und 20 Jahrhundert fand der Obstbau als Streuobstwiesen iden Weg in die offene Landschaft. Hoch effektive Doppel- oder Dreifachnutzung der Streuobstflächen (Wiese, Beerensträucher und Obstbäume oder Acker und Streuobstbäume) ergaben ein gutes Auskommen. Ab Mitte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich der Plantagenobstbau mit nur sehr wenigen weltweit angebauten Sorten. Verbunden mit Einsatz von chemischer Düngung und Pestiziden.

Am Beispiel des Obstbaus zeigte Josef Weimer die grundsätzliche Probleme in der heutigen Zeit: „die Globalisierung der Lebensmittel mit allen Konsequenzen ist eine große Belastung unserer Umwelt

und der Menschen, die in dieser Produktion arbeiten. Eine Regionalisierung stellt den Ausweg dar“.

Aber auch ein museales Betrachten der Streuobstfläche kann nach Josef Weimer eine Gefahr bedeuten: „Wir brauchen ein gesundes Maß von allem: Die Produktivität ist ein wichtiges Kriterium bei der Pflege und Erhaltung von Streuobstbäumen und sollte es auch bleiben. Aber die Funktionen für die Allgemeinheit sind zu beachten und wert zu schätzen: die Schönheit der Streuobstwiesen, ihre Luft reinigende Wirkung gerade um Siedlungen und ihre Rolle als Lebensraum für Pflanzen und Tiere in außerordentlicher Vielfalt.“ Der an den Vortrag anschießende fachliche Austausch war rege und inspirierend. (LPV)

Hessischer Landschaftspflegetag 2019 in Rodenbach

Auf Einladung des Landschaftspflegeverbandes Main-Kinzig-Kreis und der Naturschutzakademie Hessen waren zum hessenweiten Landschaftspflegetag zahlreiche Interessierte aus Hessen und angrenzenden Bundesländern nach Rodenbach gekommen.

Trotz tropischer Hitze hatten sich mehr als 140 Personen in der Rodenbachhalle eingefunden, darunter viele Mitglieder anderer Landschaftspflegeverbände, Delegierte aus Landkreisen und Kommunen sowie Vertreter von Naturschutzverbänden und Behörden.

Auf dem Programm standen Vorträge über die gelungene Zusammenarbeit von Naturschutzverbänden, Landwirtschaft und Kommunen. Seit Jahren bestehende Landschaftspflegeverbände präsentierten interessante Projekte aus ihren Reihen und neue Landschaftspflegeverbände wurden mit ersten Projekten vorgestellt.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Klaus Schejna, dem Vorsitzenden des LPV Main-Kinzig und Bürgermeister von Rodenbach sowie Bernhard Neugirg von der Naturschutz-Akademie Hessen sprach Susanne Simmler, Erste Beigeordnete des Main-Kinzig-Kreises über den Landschaftspflegeverband als Erfolgsmodell. Sie hob die langjährig geglückte Kooperation zwischen den Behörden und dem Land-

schaftspflegeverband im Main-Kinzig-Kreis hervor und stellte in Aussicht, die Kooperation mit dem LPV, zum Beispiel im Bereich der Umsetzung der FFH(Flora-Fauna-Habitat)-Richtlinien zu intensivieren.

Hessens Umweltministerin Priska Hinz kündigte in ihrem Beitrag an, die hessischen Landschaftspflegeverbände zu unterstützen. Es sei angestrebt, in dieser Legislaturperiode möglichst flächendecken in Hessen solche Verbände zu gründen, so die Staatsministerin.

Professor Dr. Eckhard Jedicke referierte über eindrucksvolle Beispiele aus anderen Bundesländern und zeigte viele Möglichkeiten von effektiven, örtlich angepassten und fachlich ausgereiften Umsetzungen von Naturschutzprojekten auf.

Der Vorsitzende des LPV Göttingen und Bürgermeister von Diemarden, Dr. Martin Worbes erläuterte Beispiele der Projektarbeit aus dieser an Hessen angrenzenden Region.

Im Anschluss referierte Barbara Fiselius, Geschäftsführerin des LPV Main-Kinzig über das Projekt „Main Kinzig blüht“, das in Zusammenarbeit mit kommunalen Bau- und Betriebshören bereits erfolgreich auf den Weg gebracht worden ist.

In weiteren Kurzbeiträgen wurden lokale Projekte aus anderen hessischen Landschaftspflegeverbänden vorgestellt, um die Bandbreite der Aktivitäten aufzuzeigen.

Der LPV Rheingau-Taunus macht jährlich aus seinem beliebten „Almauftrieb“ mit Schafen ein überregionales Volksfest. Seine Arten- und Biotopschutzprojekte mit Kommunen, Vereinen und dem Naturpark beleuchtete der relativ neue LPV Lahn-Dill. Der LPV Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst gibt städtische Obstbäume wieder in Bürgerhand und begleitet dies. Monetäre Aspekte der Naturschutzarbeit über Ökopunkte stellte die Landschaftspflegevereinigung Gießen dar.

Darüber hinaus wurden die Erfahrungen in der Kooperation aus der Sicht einer Behörde (Regionalentwicklung und Umwelt, Wetteraukreis) vorgestellt.

Am Nachmittag erfolgte eine Bus-Exkursion nach Maintal, um dort den Teilnehmern die Gelegenheit zu bieten, Beispielflächen des Projektes „Main-Kinzig blüht“ zu besichtigen. „Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, um die Vielfalt der Arbeit der hessischen Landschaftspflegeverbände zu zeigen. Auch der fachliche Austausch untereinander ist geglückt“, resümierte Barbara Fiselius, Geschäftsführerin des LPV Main-Kinzig zufrieden. (LPV)

Tag der offenen Kelterei in Bruchköbel am 15. September 2019

Die Familienkelterei Kelterei Walther wurde im Jahr 1934 in Bruchköbel gegründet und feiert damit dieses Jahr ihr 85-jähriges Bestehen. Bereits in der dritten Generation werden hier Apfelwein und Fruchtsäfte in bester Qualität hergestellt. Um diese Qualität zu gewährleisten, arbeiten wir eng mit Obst- und Gartenbauvereinen, Landwirten, Obstbauern und privaten Initiativen in Hessen zusammen und lassen den gesamten Warenfluss- von der Wiese bis zum fertigen Apfelsaft oder Apfelwein- von neutralen Prüfern überwachen. Dieses Jahr beginnt unsere Kelterzeit am 09.09.2019 und damit auch die Annahme der Äpfel. Das frisch geerntete Obst wird bei uns umgehend weiterverarbeitet und deshalb ist es während der Keltersaison im Herbst möglich, den Apfelsaft noch am gleichen Tag bei uns zu genießen- direkt von der Presse! Besuchen Sie uns doch einmal in unserem Wein- und Saftladen und überzeugen Sie sich von der Qualität unserer Produkte. Familie Walther freut sich auf Ihren Besuch.

Bienen sammeln für den guten Zweck - Königsteiner Bienengold für Sambia

Die Königsteiner Schulbienen bestäuben nicht nur die Obstbäume im Königsteiner Umkreis und sorgen so für eine gute und wohlschmeckende Obsternte, sie sammeln auch noch Nektar für einen guten Zweck. Der Honig der Schulbienen wird als „Uschi Gold“ von den Mitgliedern der Imker AG der St. Angela-Schule geerntet und verkauft.

Mit dem Erlös werden vor Ort in Sambia produzierte Bienenkästen angeschafft und an interessierte Kleinfarmer rund um einen der bedeutendsten Nationalparks Sambias, dem South Luangwa NP“, verteilt. Die Auswahl und Fortbildung der Farmer übernimmt vor Ort COMACO, eine Non-Profit-Organisation, die Wilderer zu Imker verwandeln möchte. Fünf Bienenkästen erhält eine Familie, die sich schriftlich verpflichtet auf die Wilderei zu verzichten. Den Honig kauft COMACO zu einem guten Preis auf und verhilft den Menschen zu einem wichtigen zusätzlichen Einkommen. Darüber hinaus schult COMACO seine Mitglieder nicht nur in Bezug auf die Imkerei, sondern bietet in den Dörfern auch landwirtschaftliche Schulungen an mit dem Ziel einer dem Klimawandel angepassten ökologischen Bodenbearbeitung ohne Kunstdünger. Dieser wird durch den Anbau von schnellwachsenden, stickstoffspeichernden Pflanzen ersetzt, die als Kompost genutzt werden. Ein hoher Ertrag zu geringeren Kosten ist der Lohn.

Die gespendeten Bienenkästen werden in Sambia in Bäumen aufgehängt um sie vor Ameisen, Buschfeuern und Diebstahl zu sichern. Besiedelt werden sie durch wilde Bienenschwärme. Ein wichtiger Nebeneffekt dieser Bienenwälder ist, dass diese Bäume jetzt vor Abholzung geschützt sind. Die Abholzung zur Gewinnung von Holzkohle ist ein Riesenproblem und führt zur Erosion weiter Landstriche.

Übergabe der gespendeten Bienenkästen

Im Baum aufgehängt, werden die Kästen von wilden Bienenschwärmen besiedelt

Durch die vermehrte Bienenhaltung erhalten die Bäume einen ganz neuen Nutzen für die Menschen: Bäume liefern Nektar, aus dem Nektar machen die Bienen Honig und Honig lässt die Kasse klingeln! So sorgt die Arbeit der Königsteiner Bienen letztlich für einen Rückgang der Wilderei, bessere Lebensbedingungen der Menschen in den ländlichen Gebieten Sambias, hilft gegen Abholzung und Klimawandel. Ob die Königsteiner Bienen das wohl wissen und deshalb so fleißig flogen?

Wenn auch Sie das Projekt unterstützen möchten, dann spenden Sie einen Bienenkasten (24 Euro)!

Konto St. Hildegardt-Schulgesellschaft mbH, IBAN: DE70 3706 0193 4002 5500 20, BIC: GENODED1PAX, Verwendungszweck: Spende COMACO Sambia. Auch kleinere Beträge helfen weiter

Übergabe der Kästen an die Imkefamilien

Hoch im Baum sind die Kästen geschützt vor wilden Tieren

Die Honigernte wird abgeholt

Wiesenmeisterschaft – Preisverleihung „Wer hat die Schönste im ganzen Land“

Der Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis hat in diesem Sommer erstmals im Bergwinkel eine Wiesenmeisterschaft ausgelobt. Im Rahmen des Projektes „Bergwinkelgrün“ sollten positive Beispiele in der Bewirtschaftung von wertvollem Grünland und Bewusstsein über die ökologische Wertigkeit bei Landwirten aufgezeigt werden.

Ausschlaggebend für die Bewertung waren die Anzahl der Pflanzenarten sowie die Struktur der Wiesen und das Vorkommen typischer Zeiger- und Rote Liste-Arten. „Eine spätere Mahd und der Verzicht auf Düngemittel ist der beste Weg zur Artenvielfalt“, erklärten die Experten aus Landschaftspflegeverband und behördlichem Naturschutz des Main-Kinzig Kreises.

„Die schönste im ganzen Land“ haben Tanja Röll und Michael Simon aus Sinntal. Sie bewirtschaften eine Fläche im Naturschutzgebiet „Ratzerod bei Neuengronau“ und wurden mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Über den zweiten Preis freute sich Thomas Müller, Schäfer, ebenfalls aus Sinntal. Er unterhält ein Stück Land in einem FFH-Gebiet bei Züntersbach. Den dritten Preis erhielt Helmut Müller aus Hintersteinau für die vorbildliche Pflege der NABU-Wiese Weiheräcker am Kleesberger Weiher.

Einen Ehrenpreis bekam Ursula Hürthle aus Schlüchtern für eine besonders artenreiche Wiese in ihrem Privatgarten. „Es ist ein bemerkenswertes Beispiel, wie Artenschutz auch in kleinem Rahmen funktionieren kann“, lobte Barbara Fiselius, Geschäftsführerin des Landschaftpflegeverbandes Main-Kinzig Kreis.

Bei den 15 eingereichten Anmeldungen war die Auswahl um die 3 besten Plätze am Ende nicht einfach, die Bewerber lagen dicht beieinander.

Die eingegangenen Bewerbungen wurden gesichtet und die besten 6 Wiesen von einer Fachjury aus Mitarbeitern des LPV, der Unteren Naturschutzbehörde und des Amtes für Landwirtschaft nach einem Punktesystem bewertet.

Barbara Fiselius vom Landschaftspflegeverband, Fritz Dänner als Vorstand des LPV und auch Susanne Simmler, Erste Beigeordnete des Main-Kinzig-Kreises und ebenfalls Vorstandsmitglied des LPV gratulierten den Preisträgern.

Franz Josef Jobst, Vorsitzender des NABU Main-Kinzig freute sich, dass es gelungen war, mit den Landwirten Naturschutz zu betreiben.

Die ersten 3 Gewinner erhielten ein anerkennendes Preisgeld sowie eine Urkunde und ein Hinweisschild, das sie neben der Wiese aufstellen können. Gefördert wurde der Wettbewerb von der Kreissparkasse Gelnhausen und aus Lotto-Tronc-Mitteln. (LPV)

Appetit auf Region!

REGIONAL · GARANTIERT · KONTROLLIERT

Der „Appetit auf Region" wächst ständig. Immer mehr Menschen schätzen und entscheiden sich für sichere und leckere Lebensmittel mit nachvollziehbarer Herkunft. Gemeinsam arbeiten dafür in Hessen täglich Hunderte Landwirte, Bäcker, Metzger, Keltereien und viele weitere Betriebe des Nahrungsmittelhandwerks.

Diese regionalen Produkte erkennen Sie an der Qualitätsmarke „Geprüfte Qualität – HESSEN".

Gerne vermitteln wir Ihnen Kontakte:

MGH

MGH GUTES AUS HESSEN GmbH
Homburger Str. 9, 61169 Friedberg
Telefon: 06031 73235
www.qualitaetsmarke-hessen.de

Offizielles Qualitätszeichen des Landes Hessen
Geprüfte QUALITÄT
HESSEN

Das Zeichen für regionale Lebensmittel